

Pressemitteilung

München, 29. Januar 2021

PROUT PERFORMER: Mit geouteten Role Models für mehr Chancengleichheit und Sichtbarkeit von LGBT*IQ in der Arbeitswelt.

Aufruf zur Nominierung: Die PROUT AT WORK-Foundation hat das neue Projekt „PROUT PERFORMER“ ins Leben gerufen, um aufzuzeigen, dass eine erfolgreiche Karriere unabhängig von der sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität oder dem geschlechtlichen Ausdruck möglich ist. Geoutete LGBT*IQ-Vorbilder können ab sofort online nominiert werden.

München, 29. Januar 2020 – Studien belegen, dass 30% der LGBT*IQ-Mitarbeiter_innen am Arbeitsplatz komplett ungeoutet bleiben. Zahlen, die verdeutlichen, wie wichtig sichtbare LGBT*IQ-Vorbilder vor allem auch für junge LGBT*IQ-Menschen sind. Fest steht auch, dass der offene Umgang mit der eigenen sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität oder dem geschlechtlichen Ausdruck am Arbeitsplatz einen positiven Einfluss auf das eigene Wohlbefinden sowie die Arbeitszufriedenheit hat. Um diesen positiven Einfluss weiter voranzutreiben und Talente zu einem Coming Out zu ermutigen, hat sich die PROUT AT WORK-Foundation für die Veröffentlichung von insgesamt sieben unterschiedlichen Listen entschieden, die unter dem Projekt „PROUT PERFORMER“ zum Start des Pride-Monats am 07. Juni 2021 veröffentlicht werden. Dadurch möchte die Stiftung möglichst vielen engagierten Mitgliedern der LGBT*IQ Community und unterstützenden Allys Sichtbarkeit verleihen und veranschaulichen, wie bunt und vielfältig Deutschlands Arbeitswelt ist.

Jean-Luc Vey, PROUT AT WORK-Vorstand, unterstreicht dabei die Wichtigkeit solcher Listen: „Wie bereits angedeutet geht es dabei vor allem um Sichtbarkeit. Studien belegen, dass viele LGBT*IQ-Studierende sich nach ihrem Start ins Berufsleben wieder verstecken, aus Angst, dass ihr Outing negative Auswirkungen auf ihre Karriere hat. Listen, wie PROUT PERFORMER, zeigen, dass es möglich ist, offen mit Sexualität und Geschlechteridentität umzugehen und gleichzeitig erfolgreich im Beruf zu sein. Das gibt betroffenen Menschen das nötige Selbstvertrauen, sich auch zu outen.“

Albert Kehrer, PROUT AT WORK-Vorstand, ergänzt dazu passend: „Ich freue mich, dass wir mit diesem Projekt eine Plattform für LGBT*IQ-Vorbilder auf unterschiedlichen Ebenen anbieten können. Denn es gibt sie nicht nur im börsennotierten Unternehmen. Auch in der Politik, in kleinen und mittleren Unternehmen oder im öffentlichen Dienst setzen sich Menschen tagtäglich für mehr Chancengleichheit und Sichtbarkeit von LGBT*IQ ein. Diesem Engagement muss Anerkennung entgegengebracht werden. Mein Wunsch ist, dass das Thema LGBT*IQ-Chancengleichheit durch das Projekt eine noch breitere Unterstützung findet und trotz vielen Stigmata aufzeigt, wie selbstverständlich die Kombination aus Coming Out und beruflichem Erfolg ist.“

Nominierungen für die PROUT PERFORMER Listen in den Kategorien PROUTExecutives, PROUTinSMEs, PROUTVoices, PROUTExecutivesAllies, PROUTinMediaArtCulture, PROUTinthePublicService sowie PROUTPoliticians können noch bis Freitag, den 12. März 2021, über den Link www.proutatwork.de/allyship/proutperformer/ vorgenommen werden.



Über die Listen

Mit PROUT PERFORMER macht PROUT AT WORK Role Models sichtbar, die einen wesentlichen Beitrag für mehr Chancengleichheit von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen und queeren Personen in der Arbeitswelt leisten. PROUT PERFORMER zeigen, dass eine erfolgreiche Karriere im Unternehmen unabhängig von der sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität oder dem geschlechtlichen Ausdruck möglich ist. Das Projekt ist eine Weiterentwicklung der Germany's Top 100 OUT Executive Liste: Mit differenzierteren Kategorien, einer geänderten Listenstruktur und mehr Transparenz baut PROUT PERFORMER die Sichtbarkeit von LGBT*IQ in Deutschland aus. Mehr Informationen unter www.proutatwork.de/allyship/proutperformer/

PROUT AT WORK ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für ein diskriminierungsfreies und offenes Arbeitsumfeld einsetzt, in dem Vielfalt wertgeschätzt und gefördert wird. Ihr Engagement gilt dem gegenseitigen Verständnis und der Chancengleichheit von Menschen jeglicher sexuellen Orientierung, geschlechtlichen Identität und jedweden geschlechtlichen Ausdrucks am Arbeitsplatz. Der Einsatz für eine diskriminierungsfreie, offene Arbeitswelt und den Abbau von Homophobie reicht von Pressearbeit und Veranstaltungen über die Beauftragung und Veröffentlichung von Studien, Ratgebern und Infomaterial bis zum Austausch und der Zusammenarbeit mit professionellen LGBT+ Netzwerken. Weitere Informationen zu PROUT AT WORK finden Sie auf unserer Website.

Pressekontakt:

PROUT AT WORK-Foundation
Albert Kehrer
Vorstandsvorsitzender

Dantestr. 29
80637 München
www.proutatwork.de
albert@proutatwork.de
+49 173 576 40 62